

Am Wolfgangsee fiel das Schwimmen ins Wasser

Statt Cross-Triathlon ein Duathlon: Für drei Starter des La Carrera TriTeams war der zweite Platz reserviert

HILPOLTSTEIN – Drei Athleten des La Carrera TriTeam Rothsee ließen sich nicht von den widrigen Wetterbedingungen abhalten und starteten beim 12. Wolfgangsee Challenge, einem der härtesten Cross-Triathlons Österreichs. Der Wochenendtrip sollte sich lohnen, denn es sprang dreimal der zweite Gesamtplatz für Matthias Seitz, Julia Ramsauer und Jelena Rölz heraus.

Dauerregen, Nebel, Außentemperaturen von acht Grad und Schlamm – es herrschten äußerst schlechte Wetterbedingungen auf der Cross-Strecke. Das 1500 Meter lange Schwimmen wurde wegen der kalten Temperaturen auch im Wasser gestrichen. Das Orgateam funktionierte den Cross-Triathlon kurzerhand zu einem Cross-Duathlon um.

So mussten die Athleten zuerst 5,1 Kilometer entlang des Wolfgangsees und durch Wald auf einer sehr abwechslungsreichen Cross-Strecke laufen. Danach galt es, mit dem Mountainbike über 42 Kilometer 1550 Höhenmeter auf Schotter, Trails und Matsch sowie bei durchgehendem Regen zu bewältigen. Nach sechs flachen Kilometern ging es auf einer langen Steigung auf das Zwölferhorn in St. Gilgen, wo sogar noch Schnee lag.



Nachdem nichts war mit dem Schwimmen, gönnten sich Julia Ramsauer, Matthias Seitz und Jelena Rölz einen Spaß mit Haiflosse.

Foto: Mirco Helmreich

Dabei gab es eine 100 Meter lange Passage, wo das Mountainbike durch den Matsch und über Steine geschoben oder getragen werden musste. Zum Abschluss wurden zwei Runden à 5,1 Kilometer gelaufen.

Nach dem ersten Lauf stieg Matthias Seitz als Achter auf sein Mountainbike, Julia Ramsauer und Jelena Rölz fuhren als erste und zweite Frau los, dicht gefolgt von der späteren Siegerin, die aus dem Veranstaltungsort Strobl stammt. Bei den Männern bildete sich auf den flachen Kilometern eine große Radgruppe, die sich am langen Anstieg zum Zwölferhorn auseinanderzog. Matthias Seitz setzte sich hier an die Spitze des Feldes, wurde allerdings beim zweiten Laufen über 10,2 Kilometer doch noch vom späteren Sieger eingeholt. Mit seiner Endzeit von 2:58:15 freute er sich über den zweiten Gesamtplatz und Platz eins in der Altersklasse – ein Riesenerfolg.

Bei den Damen übernahm schnell die spätere Siegerin die Führung. Julia Ramsauer und Jelena Rölz entschieden sich deswegen, das Rennen gemeinsam zu Ende zu bringen. Hand in Hand liefen sie nach 3:57:15 erschöpft, aber glücklich ins Ziel und sicherten sich neben dem zweiten Gesamtplatz auch den Altersklassensieg.

sf